

Kirchheim

Energiewende mit juwi

[24.05.2013] Kirchheim plant die Errichtung zweier Windenergieanlagen. Bei der Realisierung wird die bayerische Kommune von Projektentwickler juwi unterstützt.

Die Gemeinde Kirchheim hat jetzt mit dem Unternehmen juwi einen Gestattungsvertrag über zwei Windenergieanlagen abgeschlossen. Wie juwi mitteilt, könnten die Anlagen bereits Ende 2014 in Betrieb gehen. Noch im Jahr 2013 plant das Unternehmen den Antrag für die Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zu stellen. Das Avifauna Gutachten, in dem alle artenschutzrechtlichen Vorgaben für den geplanten Standort geprüft werden, laufe bereits. Die Menschen in der Region sollen an den Erträgen des Windparks beteiligt werden. Dies könne etwa in Form einer Energiegenossenschaft erfolgen. In der bayerischen Kommune wird außerdem geprüft, ob in Kooperation mit juwi auf einer ehemaligen Deponie eine Photovoltaik-Freiflächenanlage entstehen könnte. Anton Holzapfel (CSU), Bürgermeister von Kirchheim: „Meine Gemeinde möchte sich in die Energiewende mit Verantwortung einbringen und deren Umsetzung aktiv gestalten. Diese Projekte geben uns dazu die Möglichkeit. Sie sind ein wichtiger Schritt für Kirchheim, um unsere Stromversorgung mit regenerativen Energien auszubauen. Ich bin überzeugt davon, dass die erneuerbaren Energien meinen Bürgern einen echten Mehrwert liefern.“

(ve)

Stichwörter: Windenergie, juwi, Bürgerbeteiligung, Kirchheim, Photovoltaik